Staatskanzlei. Das Engagement der Ordensträger sei sehr vielfältig. Beck sagte: "Sie alle verbindet, dass sie mehr als das getan haben, was man von ihnen verlangt. Ihre Leistungen haben dazu beigetragen, unsere Gesellschaft menschlicher zu machen und unser Land voranzubringen."

Franz Dötsch aus Kobern-Gondorf hat sich nach den Worten des Ministerpräsidenten besondere Verdienste bei der Qualitätssicherung der Rieslingweine der Mosel erworben. Beck nannte die Erzeugergemeinschaft „Deutsches Eck", die Franz Dötsch im Jahr 1981 mit gleich Gesinnten gegründet und bis 2004 geleitet hat. „Ende der 70er-, Anfang der 80er-Jahre, als der deutsche Wein in die Negativ-Schlagzeilen geriet, war es Franz Dötsch, damals noch Ortsbürgermeister in Kobern-Gondorf, der von seinen Kollegen „Klasse statt Masse" einforderte", so Beck. Außerdem hat sich Dötsch sehr für Natur- und Landschaftsschutz eingesetzt und war **maßgeblich am Apollofalter-Naturschutzprojekt beteiligt.**

Helmut Kinkler, Leverkusen

Exkursionen und Pflegemaßnahmen 2006

Schmetterling des Jahres 2006

Sonntag, den 7. Mai
Treffpunkt: 11^{00} Uhr am **NSG Rodderberg** bei Bonn-Bad Godesberg
Anfahrt über B 9 Richtung Remagen – nach Mehlem/Niederbachem abbiegen. Von Niederbachem Richtung Gut Broichhof (Reiterhof) und bis **Wanderparkplatz am Rodderberg** fahren. Das ca. 73 ha große Gebiet steht seit 1927 unter Naturschutz. Es ist durch seine bemerkenswerte Geologie und seine seltene Fauna und Flora bekannt und als FFH-Schutzgebiet ausgewiesen. Info über www.biostation-bonn.de

Die BUND NRW-Naturschutzstiftung hat in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. den Schwalbenschwanz *Papilio machaon* zum **„Schmetterling des Jahres 2006"** ausgewählt. Der Falter wird am Rodderberg in seinem Lebensraum vorgestellt, wo er jährlich in zwei Generationen angetroffen wird.

Die Führung erfolgt durch Herrn Dr. BEHRMANN (BUND) und die Herren Dr. VORBRÜGGEN, LEOPOLD und HILLIG von unserer Arbeitsgemeinschaft. Ende gegen 13^{00} - 14^{00} Uhr.

Mosel-Apollofalter-Exkursion

Sonntag, den 18. Juni
Treffpunkt zur ganztägigen Exkursion mit PKW ist um 10^{00} Uhr an der Autobahn-Raststätte „Moseltalbrücke" an der A 61 an der Westseite (von Köln kommend). Es werden folgende Flugplätze von ***Parnassius apollo vinningensis*** besucht: Winninger Blumslay (Uhlen), Rosenberg bei Kobern-Gondorf, NSG Ausoniusstein bei Kattenes, Kaderbachtal und Fahlberg bei Klotten (hier meist auch *Limenitis populi, Limenitis camilla, Apatura iris* und *Apatura ilia*). Zum Schluß der Tour wird eine Wanderung über den „Apolloweg" in Valwig unternommen. Zu festem Schuhwerk und entsprechender Kleidung wird geraten. Rucksackverpflegung! Picknickmöglichkeiten im Kaderbachtal. Ende der Exkursion gegen 1600 Uhr. Führung durch die Herren HÜRTER und HILLIG.
Auskunft: JÜRGEN HILLIG, ☎ 02202-38313

Tagfalter der Eifel

Sonntag, den 30. Juli

Treffpunkt 10^{00} Uhr **Parkplatz am Bahnhof Nettersheim**/Eifel. Tagesexkursion — Rucksackverpflegung, passende Kleidung und Schuhe erforderlich. Von 10^{00} bis 13^{00} Uhr Wanderung im Urfttal – hier „Schmetterlings-Erlebnispfad". Es weden die zu dieser Zeit häufigen Tagfalter beobachtet: *Colias alfacariensis, Aricia agestis, Polyommatus coridon, Argynnis paphia, Inachis io, Erebia aethiops, Erebia ligea* u.a. Gegen 13^{00} Uhr Picknick am/im Naturschutzzentrum Nettersheim. Ab 14^{00} Uhr Weiterfahrt und Besuch von interessanten Kalkmagerrasen im Raum Blankenheim. Ende gegen 16^{00} Uhr. Führung durch die Herren HÜRTER, LEOPOLD und HILLIG
Auskunft: JÜRGEN HILLIG, ☎ 02202-38313

Biotoppflegemaßnahmen im Urfttal bei Nettresheim/Eifel

Samstag, den 14. Oktober

Treffpunt 10^{00} Uhr am **Bahnhof Nettersheim** (Parkplatz). An diesem aktiven Beitrag zum Naturschutz sollten insbesondere die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen teilnehmen! Ehrenamtliche Helfer aus anderen Naturschutzgruppen sind ebenfalls eingeladen. Bitte gute Laune, Regenkleidung, festes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe mitbringen. Die Aktion findet in diesem Jahr zum 16. Mal statt und hat bisher vielen Teilnehmern Freude bei der Arbeit in frischer Luft bereitet. Dazu zählt auch das kostenlose Mittagessen in Buffetform, welches um 13^{00} Uhr bereitsteht. Zu einer abschließenden „Schlußbesprechung" bei Kaffee und Kuchen im Cafe MILZ in Marmagen sind dann alle Teilnehmer gegen 16^{30} Uhr herzlich eingeladen. Die Pflegemaßnahme ist mit dem Umweltteam des Kreises Euskirchen, der Gemeinde Nettersheim und der Biologischen Station in Nettersheim abgestimmt.
Auskunft zur Pflegemaßnahme: JÜRGEN HILLIG, ☎ 02202-38313

Jürgen Hillig, Bergisch Gladbach

Schmetterlingskundliche Wanderung durch die Hauberge zwischen Sehlbachtal, Hohe Hardt und Michelbachtal

Freitag, den 9. Juni

Treffpunkt: Netphen-Nenkersdorf, Parkplatz am Friedhof Nenkersdorf. 16^{00} bis 19^{00} Uhr. Wanderung mit dem NABU, der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen und dem Heimatverein (R. TWARDELLA, V. FIEBER).
Aurorafalter, Zitronenfalter, Wachtelweizen-Scheckenfalter, Faulbaum-Bläuling und Dukatenfalter – wer kennt unsere Tagfalter? Nektarreiche blumenbunte Wiesen und Niederwälder kennzeichnen das Sehlbachtal bei Nenkersdorf und das Michelbachtal bei Walpersdorf. Die bis an den Rothaarkamm reichenden Niederwälder vermitteln das Bild der historischen Siegerländer Eichen-Birkenwald-Landschaft, so wie das Siegerland überall vor hundert Jahren einmal ausgesehen hat. Die Niederwälder sind aber auch ein wahres Eldorado für Schmetterlinge. Und wenn die Tagestemperatur 18 °C übersteigt, dann brummt es hier richtig mit Waldteufeln und Ochsenaugen, Faulbaum- und Hauhechel-Bläulingen, Grünwidderchen, Linien- und Schwarzspannern oder dem seltenen Wachtelweizen-Scheckenfalter. ROLF TWARDELLA und VIKTOR FIEBER, zwei aktive Mitglieder des schmetterlingskundlichen Arbeitskreises vom Naturschutzbund NABU und der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen geben Einblick in die Insektenkunde und wollen auf einer geführten Wanderung die heimische Falterwelt jung und alt näher bringen.

Auskunft: PETER FASEL, Biologischen Station Rothaargebirge, Hauptmühle 5, 57339 Erndtebrück, ☎ 02753 598330, E-mail: biostation.roth@foni.net

Peter Fasel, Erndtebrück

Abb. 1: Männchen von *Hipparchia semele* (LINNAEUS, 1758), Schleswig-Holstein, Nordseeinsel Sylt, 25.07.2005 Foto: SCHROERS

Abb. 2: Kopula von *Hipparchia semele* (LINNAEUS, 1758), links ♀, rechts ♂. Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, Ostfriesische Inseln, 12.07.2005 Foto: SCHROERS

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Swoboda Günther [Günter]

Artikel/Article: Exkursionen und Pflegemaßnahmen 2006 43-44